

Fröhliche Geselligkeit und geistige Gesundheit

Sommerfest und Tag der offenen Tür unter neuer Leitung in Fachklinik Vielbach – Parallel dazu Fachtag „Beziehungen“

Von Hans-Peter Metternich

■ **Vielbach.** Unter neuer Leitung feiert die Fachklinik in Vielbach an diesem Freitag, 6. September, ihr bei vielen Patienten wie Besuchern so beliebtes Sommerfest mit einem Tag der offenen Tür. „Gute Traditionen soll man gut pflegen“, heißt es von der neuen Klinikleitung, „gute Beziehungen auch“.

Unter dem Thema Beziehungen steht auch der Fachtag am 5. September, da dies ein Thema ist, das dem Team des Krankenhauses in Vielbach sehr am Herzen liegt. Die Tagung beschäftigt sich neben

„Therapie in Vielbach bedeutet für mich: Natur, Erholung, Beziehungen mit Mensch und Tier, neue Wege finden, sich verändern, zu einer neuen Version von sich selbst zu finden.“

Klinikleiterin Jennifer Casavecchia

Workshops mit der Gestaltung der therapeutischen Beziehung, mit natur- und tiergestützter Arbeit, mit Angehörigen und Selbsthilfegruppen, mit den Patientengruppen und mit der Beziehung „zu mir selbst“.

Unsere Zeitung sprach mit Klinikleiterin Jennifer Casavecchia, die offiziell am 1. April 2024 auf Joachim Jösch folgte, mit der Ergotherapeutin Anne Henn und dem Leiter der Arbeitstherapie, Moritz Aller, über die Aufgaben und Ziele des Fachkrankenhauses. „Wir verstehen unser Haus in Vielbach als Ort der Heilung und Gesundung für Patienten mit Abhängigkeitskrankungen. Wir haben in unserer Fachklinik eine außergewöhnlich wirksame, naturbasierte Suchttherapie entwickelt, die vielen unserer sozial beeinträchtigten Rehabilitanden einen erfolgreichen Therapieabschluss und einen gelingenden Neustart ermöglicht. Diesen speziellen Hilfe- und Behandlungsansatz entwickelt unser therapeu-



In der Fachklinik in Vielbach gibt es keine ‚Beschäftigungstherapie‘, dort wird mit einer sinnstiftenden Arbeit therapiert, unter anderem in der Schlosserei, wo der Leiter der Arbeitstherapie, Moritz Aller, und die Klinikleiterin Jennifer Casavecchia einem Patienten über die Schulter schauen. Fotos: Hans-Peter Metternich

ritisches Team, gemeinsam mit den Vielbacher Patienten, mit großer Innovationsfreude kontinuierlich weiter“, erläutert Jennifer Casavecchia das Ziel der Einrichtung. „Therapie in Vielbach bedeutet für mich: Natur, Erholung, Beziehungen mit Mensch und Tier, Neustart, neue Wege finden, sich verändern, zu ei-

ner neuen Version von sich selbst zu finden. Wir möchten mit unserem Team die Veränderung von Rehabilitanden begleiten, und machen uns mit Freude, Engagement und auf Augenhöhe mit ihnen gemeinsam auf diesen neuen, aufregenden, heilsamen, manchmal auch sehr anstrengenden Weg“, so die Klinikleiterin. Sie vergleicht die Therapie mit einer „Bergwanderung“, die mit den richtigen Menschen zum Erfolg führt und die einen lohnenden Ausblick in Aussicht stellt. Hier sei man nicht in erster Linie Patient, sondern Mensch, bringt Jennifer Casavecchia die Therapiearbeit in der Fachklinik auf den Punkt.

„Unsere Klientel hat an wenigen anderen Orten die Erfolgchancen, wie sie unser Haus bietet, ein Alleinstellungsmerkmal, auf das wir stolz sind“, sagt Moritz Aller und Anne Henn ergänzt: „Wir betreiben hier keine ‚Beschäftigungstherapie‘, wir bieten eine sinnstiftende Arbeit, unter anderem in der Schlosserei, der Schreinerei, der Gärtnerei und im hauswirtschaftlichen Bereich.“

Die Klinik in Vielbach steht unter der ärztlichen Leitung von

Horst Kurzer. Er weiß: „Die Sorge um die eigene Gesundheit ist bei vielen unserer Rehabilitanden in den Jahren vor Therapieantritt vernachlässigt worden.“ Deshalb sei es ihm wichtig, diese Patienten medizinisch so gut zu behandeln, dass ihr Wunsch nach einem Neustart in ein gesundes Leben realistisch werden kann.

„Ich fühle mich in Vielbach wohl, weil wir ein sehr dynamisches und flexibles Team sind, wel-

ches sich täglich auf neue Herausforderungen einlassen kann und diese meistert“, versichert die Verwaltungsleiterin Rebecca Becker. Mit Genugtuung nimmt sie zur Kenntnis, wenn die Rehabilitanden mit der Hilfe des gesamten Klinikteams den Start in ein neues Leben schaffen. Ein Team, das in seinem Aufgabenbereich jeden Tag sein Bestes gebe, um den Klienten die Organisation ihrer persönlichen Situationen zu erleichtern.

Fotoausstellung, Gesprächskreise, Tier- und Klinikführungen

Die Fachklinik in Vielbach in der Nordhofener Straße 1 lädt für Freitag, 6. September, ab 10 Uhr zu einem Tag der offenen Tür mit allerhand Kurzweil und Informationen. Die Veranstaltungen beginnen um 10.15 Uhr mit einem Vortrag über Beziehungen, „miteinander, füreinander, therapeutische Beziehungen – und was hat das alles mit mir zu tun?“. Ab 11 Uhr werden Gesprächskreise mit den Therapeuten angeboten. Viele attraktive Angebote sollen am Nachmittag die Aufmerksamkeit der Besucher auf das Leben und Wirken in der Fach-

klinik lenken. So gibt es eine Fotoausstellung „Therapie, Projekte und Freizeit in Vielbach“, eine Ausstellung „Werke der Ergotherapie“ und eine Fotoshow mit „Vielbacher Impressionen“. Sportlich wird es beim Bogenschießen und beim Beachvolleyball. Bei einem Riesens-Jenga, einem Geschicklichkeitsspiel mit hölzernen Bauteilen, ist die Fertigkeit der Mitspieler gefordert. Nach einer Klinikführung um 14 Uhr und einer Tierführung für Kinder (Anmeldung notwendig) lädt das Team der Fachklinik zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen ein. *hpm*



Die Tiere gehören zum „Therapie-Team“. Die Ergotherapeutin Anne Henn (links) nennt es eine „Garten- und Tier gestützte Intervention“.